



**Gemeinsam an
morgen denken!**

kaernten.spoe.at

SPÖ

**Frohe
Weihnachten**

Liebe Maria Rainerinnen und Maria Rainer, liebe Jugend!

Als Bürgermeister der Gemeinde Maria Rain sowie als Vorsitzender der SPÖ Maria Rain möchte ich Ihnen einen kurzen Jahresrückblick über das abgelaufene Jahr 2021 näherbringen. Es war für uns alle ein bewegtes Jahr, geprägt durch ein gefährliches Virus, das uns nun schon seit fast zwei Jahren massive Einschränkungen in den verschiedensten Bereichen des Alltagslebens beschert. Ich selbst musste am eigenen Leib spüren, dass dieses Virus trotz Impfung vor niemandem Halt macht. Nach einem positiven Antigentest Anfang November wurde ich von der Gesundheitsbehörde sofort in Quarantäne gestellt und musste mich unverzüglich einem PCR Test unterziehen, der mir eine Covid Erkrankung bestätigte. Mein Krankheitsverlauf hielt sich in erträglichem Rahmen. Ich durfte zu Hause abgesondert von meiner Familie meine Atemnot und meine immer wieder auftretenden Kopfschmerzen auskurieren und es geht mir mittlerweile den Umständen entsprechend besser. Bei dieser Gelegenheit darf ich an dieser

Stelle der Wissenschaft meinen herzlichen Dank für die Entwicklung des Impfstoffes ausdrücken. Dieser hat mich, wie von meinen Ärzten bestätigt, Gottseidank vor einem schweren Verlauf bewahrt.

„DAS VIRUS IST DAS PROBLEM, NICHT DIE IMPFUNG!“

Deshalb ergeht an dieser Stelle mein Appell an ALLE, sich nicht von einer politischen Partei in Geiselschaft nehmen zu lassen. Diese spaltet in vollem Bewusstsein die Gesellschaft, um daraus politische Vorteile zu erzielen. Gerade jetzt im vierten Lockdown ist Solidarität angebracht - einer Pandemie kann man nur gemeinsam entgegenwirken.

Auch in unserer lebenswerten Gemeinde Maria Rain konnten im abgelaufenen Jahr viele Vorhaben trotz massiven Rückgangs von Steuermitteln realisiert werden. Mehrere Straßensanierungen sowie viele infrastrukturelle Verbesserungen durch Maßnahmen für den Klimaschutz konnten eingeleitet werden. Einstimmig

bekannte sich der Gemeinderat in der letzten Sitzung für ein „Ökologisch-freies Maria Rain“ - dies wird nun auch in Zukunft gefördert.

Die wichtigste Aufgabe in unserer Gemeinde sehe ich in der Kinderbetreuung. Es ist mir ein großes Anliegen, den Bildungscampus im kommenden Jahr zu realisieren.

Abschließend darf ich Ihnen als Bürgermeister der Gemeinde Maria Rain sowie als Vorsitzender der SPÖ Maria Rain noch eine besinnliche Adventzeit sowie ein frohes Weihnachtsfest wünschen. Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es wichtig, sich solidarisch zu zeigen, denn nur so werden wir diese Pandemie bestmöglich überstehen. Für das Jahr 2022 viel Gesundheit und Wohlergehen, mögen alle Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Herzlichst Ihr Franz Ragger

Bürgermeister der Gemeinde Maria Rain
und Vorsitzender der SPÖ Maria Rain

Immer für Sie da:

franz.ragger@ktn.gde.at



Aus dem Resort des 1. Vizebürgermeisters

Weihnachten steht vor der Tür, leider wird es auch heuer nicht in gewohnter Manier stattfinden können, da wir noch immer inmitten dieser schweren Pandemie stecken.

Die SPÖ Maria Rain ist stets bestrebt unseren Mitmenschen in politischen wie auch in sozialen Angelegenheiten bei Seite zu stehen. Für mich persönlich ist es sehr wichtig in dieser schweren Zeit, vor allem zu Weihnachten, mit unseren Mitbürgern gute Gespräche zu führen und sich ihrer anzunehmen. Es dient auch dazu Menschen Ängste und Unsicherheit zu nehmen die durch die vielen Falschmeldungen immer mehr auftreten. Ich bitte Sie daher sich selbst immer ein Bild und Gedanken darüber zu machen. Gemeinsam werden wir die unangenehme Zeit überstehen und wieder in ein normales Leben zurückfinden. Im vergangenen Jahr konnten wir trotz vieler Einschränkungen in finanzieller und auch infrastruktureller Hinsicht einiges umsetzen und auch schon vorausschauend planen, wie den Bau eines Gehweges in Gölttschach im kommenden Jahr, um unseren Kindern einen sicheren Schulweg gewährleisten zu können. Auch der Ausbau von alternativen Energieversorgungen wie PV Anlagen wird vorangetrieben für unsere Umwelt, um einen kleinen Teil zum Klimaschutz beizutragen. Zum Thema Schulcampus sei gesagt, dass wir sehr bestrebt sind dieses wertvolle Projekt für unsere Gemeinde so schnell als möglich umzusetzen. Von zeitlichem Aufwand für Planung, Finanzierung, Umsetzung unter laufendem Schulbetrieb bei einem Bauvorhaben von rund 10 Millionen Euro, kann es sich schon auf einen Rahmenplan von 5 Jahren belaufen und nicht wie von

der ÖVP Maria Rain beschrieben, dass wir unsere Arbeit nicht machen und uns auf die Pandemie herausreden.

Leider gibt es auch etwas weniger Erfreuliches zu berichten. Die SPÖ Fraktion musste sich viele Gedanken über die Weiterführung der FF Saberda machen, um eine vertretbare Lösung für die Gemeinde, die Feuerwehren sowie für unsere Mitbürger zu finden. Leider gab es keinen Wahlvorschlag für den Kommandanten und Stellvertreter für die Feuerwehrwahlen im Frühjahr. So musste der Bürgermeister interimistisch einen Kommandanten einsetzen. Da es nach unzähligen Gesprächen bis in den Herbst weiterhin keinen Wahlvorschlag gegeben hat, haben wir uns auf Wunsch des Bürgermeisters, in Absprache mit dem Gemeindefeuerwehrkommandanten und auf der gesetzlich vorgegebenen Grundlage darauf einigen können die Mitglieder der FF Saberda in die FF Gölttschach zu integrieren. Auf besonderen Wunsch von Bgm. Franz Ragger wurde der „Löschzug FF Saberda“ installiert, daraus ergibt sich auch der Erhalt des Rüsthauses mit allen Ausrüstungsgegenständen. Somit konnte die FF Saberda ihre Identität erhalten.

Für mich persönlich ist es also nicht nachvollziehbar und auch nicht begründbar, warum sich die ÖVP Maria Rain gegen diese Lösung ausgesprochen und dagegen gestimmt hat. Hätten wir es nicht so beschlossen, wäre das Geschichtsbuch der FF Saberda wohl für immer geschlossen worden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei unserem Parteivorsitzenden Bürgermeister Franz Ragger, un-

serem Parteiobmann Christoph Appe, unserer SPÖ Fraktion aber vor allem bei Ihnen liebe Mitglieder und Unterstützer der SPÖ Maria Rain für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Ich darf Sie zur Friedenslichtaktion der FF Maria Rain beim Rüsthaus Maria Rain am 24.12. von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr recht herzlich einladen, wo Sie auch heuer Ihr Friedenslicht aus Bethlehem abholen können.

Ich wünsche Ihnen noch eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute für 2022 und vor allem viel Gesundheit!

Ihr Vizebürgermeister
Edgar Kienleitner
edgar.kienleitner@ktn.gde.at



Bericht des 2. Vizebürgermeisters

Ich darf euch berichten, dass es in meinem Resort, das bedeutet, Schule, Kindergarten, Hort und Kita sehr gut läuft. Alle alten, teilweise von außen gesteuerten und provozierten Missstände und Missverständnisse gehören der Vergangenheit an. Ich bin sehr stolz, dass endlich Ruhe und Frieden in unseren Einrichtungen herrscht. Mit unserem neu zusammengesetzten Team im Kindergarten unter der Leitung von Tatjana Hafner ist jeder Tag eine Bereicherung für unsere Kinder.

Als Ansprechpartner seitens der Gemeinde darf ich Ihnen auch berichten, dass mehrere Vorschläge und Verbesserungswünsche seitens der Eltern und des Personals an mich herangetragen wurden, zum Beispiel Themen wie Öffnungszeiten, sowohl im Normalbetrieb, als auch in den Ferien.

Auch eine Modernisierung diverser Lehrmittel in der Schule und

im Kindergarten wurden angesprochen.

Ich möchte z.B. für alle unsere Kinder einen offenstehenden Bücherschrank etablieren und ersuche Sie mitzuhelfen. Deshalb bitte ich Sie eventuell entsprechende Spiele – Fach- und Sachbücher an den Kindergarten zu spenden.

Weiters bin ich dabei, dem Wunsch eines Friedensforstes nachzukommen und die politischen Weichen dafür zu stellen.

Im Gesundheitswesen gibt es in Kooperation mit dem Land Kärnten einige Neuigkeiten, welche für die Gemeinde nicht uninteressant sind. Diese wären z.B. Gesundheitsvorsorge, oder Unterstützung bei diversen Problemstellungen wie Pflegedienste usw. Diese wollen wir gemeinsam mit der Referentin für Gesunde Gemeinde, Dr. Marion Lederer-Stefaner umsetzen.

Ich darf Ihnen im Namen aller, schöne Adventtage, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen.

Sollten Sie Probleme, Wünsche, Anregungen haben, aber natürlich auch ein Lob aussprechen wollen, ersuche ich Sie mir das mitzuteilen.

Ihr 2. Vizebürgermeister

Robert Muschet

robert.muschet@ktn.gde.at



Förderung - Ölkesselfreies Maria Rain

1.500.- Euro Förderung abrufen – bei Demontage von Ölheizungen und Heizungsumstellung auf Biomasse oder erneuerbare Energien oder 500.- Euro Förderung abrufen bei Ausbau und Entsorgung von Öltanks bei Häusern die bereits umgestellt wurden.

Wasserversorgung für die Zukunft sichergestellt

In der Gemeinderatssitzung wurde der Betriebsführungsvertrag für die Wasserversorgungsanlage Maria Rain mit der Firma EVN Umweltholding- und Betriebs-GmbH abgeschlossen.



E-Ladestationen beim Gemeindeamt

E-Fahrzeuge können beim Gemeindeamt während der Amtsstunden und Aufenthalt im Gemeindeamt KOSTENLOS aufgeladen werden! Der Strom wird durch die Photovoltaikanlage auf dem Rüsthaus produziert. Schritt für Schritt zur energieautarken Region.



Neuanschaffung im Bauhof

Um auch in Zukunft bestmöglich für alle Tätigkeiten gerüstet sein zu können wurde ein neuer Traktor im Bauhof angeschafft. Der alte Traktor musste aufgrund seines Alters und der damit verbundenen notwendigen anstehenden Reparaturen, welche mit hohen Kosten verbunden gewesen wären ausgetauscht werden. Wir wünschen eine gute Fahrt und unfallfreie Zeit mit dem neuen Arbeitsgerät.

Defi-Säule vor dem Gemeindeamt

Die Übergabe der Defibrillatoren-Säule erfolgte offiziell vor dem Gemeindeamt Maria Rain im Beisein von Bürgermeister Franz Ragger und Vizebürgermeister Robert Muschet, durch den Rotkreuzpräsidenten Dr. Peter Ambrozy und den Bezirksrettungskommandanten Helmut Sagerschnig. Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ fand am 2. Oktober eine von GRin Dr.in Marion Lederer-Stefaner organisierte „Defi-Schulung“ zum richtigen Umgang statt.



60 Jahre GR Stefan Eberdofer

Am 4. Juli 2021 feierte unser Gemeinderat, Kassier der SPÖ Maria Rain, Obmann des Pensionistenverbandes Maria Rain, Chefkoch, Sportkanone uvm. seinen 60sten Geburtstag. In seinem Garten mit Blick auf die Kirche Maria Rain wurde stilgerecht mit seiner Familie und seinen Freunden gefeiert. Für die SPÖ Maria Rain überbrachten Bgm. Franz Ragger, die beiden Vize-Bgm. Edi Kienleitner und Robert Muschet, sowie Gemeindevorstand Christoph Appé und Gemeinderat Reinhold Weiß die besten Glückwünsche.

Frühschoppen FF Gölttschach

Am 8. August fand, was in Zeiten wie diesen nicht alltäglich ist, der Frühschoppen der FF Gölttschach statt. Wie immer wurde bestens für Speis, Trank und Unterhaltung gesorgt. Davon überzeugten sich auch die SPÖ Maria Rain durch Bgm. Franz Ragger mit Gattin, Vize-Bgm. Edi Kienleitner und Robert Muschet, GV Christoph Appé und GR Günther Dörflinger persönlich. Eine herzliche Gratulation für die Organisation der FF Gölttschach.



Aktion „Sichere Schulwege“

Durch den Ankauf von zwei mobilen Geschwindigkeitsmessanzeigen sollen Fahrzeuglenker sensibilisiert werden. „Der Fokus liegt dabei auf dem Nahbereich der Volksschule“, betont Bürgermeister Franz Ragger, denn die Sicherheit der Kinder ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Diese radargesteuerten, digitalen Anzeigetafeln weisen auf eine überhöhte Geschwindigkeit hin und haben so eine mahnende Wirkung auf die Fahrzeuglenker. In der Anschaffung sind sie jedoch nicht günstig, denn die Kosten für diese beiden Anzeigetafeln betragen 5.500 Euro.

Mit dem Ankauf dieser Geschwindigkeitsmessanzeigen unterstützt Bürgermeister Franz Ragger die Aktion „Sichere Schulwege“ mit

3000,- Euro. Der Rest wird aus dem Verkehrsreferat von Seiten des Landes Kärnten durch eine Förderung abgedeckt. „Gemeinsam will man mit dieser Aktion an die Eigenverantwortung jedes einzelnen Verkehrsteilnehmers,

insbesondere in der Kirchenstraße und an der Zufahrtsstraße zur Volksschule, appellieren und für mehr Sicherheit der Kinder Sorge tragen.

Ihr Franz Ragger



Gemeinsam an morgen denken!

Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer. Henry Ford (1863-1947)

Die größte Initiative für Kinder, Familien und Elementarpädagog*innen seit der Nachkriegszeit! Genau das wird die SPÖ in Kärnten in der noch bis 2023 laufenden Legislaturperiode mit einem neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz umsetzen – vorausgesetzt Partner wie Städte- und Gemeindebund sowie der Koalitionspartner ziehen mit uns mit. Und die Fakten sprechen für sich:

Wir können es uns nicht leisten, als Staat, als Volkswirtschaft auf eine Investition mit bis zu 16-facher Rendite zu verzichten. Wovon spreche ich? Jeder Euro, der in Bildung vor allem in den Elementarbereich eingesetzt wird, ist eine Investition mit bis zu 16-facher Rendite.

2017 haben Kurz und Co 1,2 Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung torpediert, um sich den Weg zur Macht zu sichern. 2021 bringt daher die SPÖ wieder einen entsprechenden Antrag in den Nationalrat – und er wird abgelehnt. Das geht nicht mehr. Diese kurzfristige und engstirnige Perspektive können wir uns nicht mehr leisten.

Wir müssen wieder anfangen an morgen zu denken, unser Land enkelfit zu machen – und natürlich betrifft das auch eine längst überfällige stringente und klare Herangehensweise bei der Bekämpfung des Coronavirus. Wir müssen lösungsorientiert, alle zusammen an einem Strang ziehen um diese Pandemie endlich hinter uns zu lassen und wieder nach vorne zu schauen. Ansonsten wird sich die Bundesregierung nach dem Motto „und täglich grüßt das Corona-Murmeltier“ weiter von einem Lockdown zum nächsten hanteln.

Wir werden diese Pandemie nur gemeinsam schultern können – das wird mit Schuldzuweisungen nicht funktionieren, sondern nur Gräben vertiefen, die es eigentlich zu überwinden gilt.

Kärnten arbeitet sich bereits konsequent zurück auf die Erfolgsspur, auf der wir vor der Pandemie unterwegs waren. Das Kärntner Konjunktur- und Investitionsbarometer zeigt, dass unser Bundesland gut durch die Corona-Krise gekommen ist und sich wirtschaftlich im Aufschwung befindet: Für 2022 sind die Geschäftserwartungen der Unternehmen deutlich positiver, Gesamtumsatz und Auftragslage voraussichtlich deutlich im Plus. Das ist ein Ergebnis, zu dem auch verantwortungsvolle Politik und partnerschaftliche Zusammenarbeit beiträgt. Die enge Abstimmung der Landespolitik mit den Sozialpartnern ist unser Erfolgsrezept. Wir lösen Problemstellungen gemeinsam.

Das größte noch umzusetzende Vorhaben in der laufenden Legislaturperiode ist die oben erwähnte Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes! Mit dem neuen, in Ausarbeitung befindlichen Gesetz werden wir das Fundament für weitere Verbesserungen sowohl für Familien – ab dem Kindergartenjahr 2022/23 ersparen sich Eltern bis zu 1.884 Euro pro Jahr und pro Kind – als auch für unsere engagierten Elementarpädagog*innen schaffen: das sind eine schrittweise Reduzierung der Gruppengrößen, wie sie auch Expert*innen fordern, von 25 auf 20, die Ausweitung und Flexibilisierung der Öffnungszeiten sowie eine Vereinheitlichung und Attraktivierung der Gehälter.

Ja, das wird die größte Initiative für Kinder, Familien und Elementarpädagog*innen seit der Nachkriegszeit.

Liebe Kärntner*innen!
Liebe Freund*innen!

Wir wissen, dass wir alles schaffen können, wenn wir zusammenarbeiten und zusammenhalten – das ist letztlich die Erfolgsgeschichte der Zweiten Republik!

Ich wende mich zur Weihnachtszeit an Sie, um als Vorsitzender der SPÖ Kärnten zu erinnern: Stellen wir jetzt und zu jeder Zeit, das Verbindende vor das Trennende. Machen wir das „Wir“ größer und stärker. Denn nur gemeinsam gestalten wir ein erfolgreiches Morgen. Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022.

Ihr Peter Kainrath





Frohe Weihnachten

und ein gesundes, gutes Jahr 2022!

Peter Kaiser
Landeshauptmann Kärnten

Überraschen wir gemeinsam deine Freunde und Bekannten
mit einem **personalisierten Weihnachtsgruß** von mir!



kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (Mitmachen)